

haben soll, (wie Karl Schütze in seiner Chronik von Preussen, F.I. pag. 132 erwähnt) kommt dieser Name nicht sehr vor. Jahr Stammhaus in Schlesien ist gegenwärtig das Besitztum eines von Ulaszewski.

Die Besitzungen der Familie von Nienholz müssen, wie meist im Osten, sehr umfangreich gewesen sein. Bemerkenswert ist auch, dass bei Nieslstedt Gold-Bergwerk-Bau betrieben wurde, der aber, wie zu Beginn dieses Abschnitts gesagt, ebenso wie der bei Goldenberg i. Schl. unrentabel geworden ist. (Vergl. Ort Nienholz S. 49)

Was das Wappen angeht, so muss angenommen werden, dass entweder zwei verschiedene Linien in Schlesien bestanden, oder, dass die Freiherren ein neues Wappen angenommen haben. Für die letztere Annahme spricht, dass in Siebmachers Wappenbuch Ausg. Nürnberg 1772 das Turmwappen und das Wappen mit Nienhörnchen und Nienbusch wiedergegeben ist, dagegen in der Ausgabe von 1677 nur das erstere.

15. Jahrh. von Nienholz-Jablonski.

Wie oben erwähnt, soll dieser Zweig der schlesischen Familien nach Ostpreussen abgewandert sein. Ein Ort Nienholz in Ostpreussen steht mit dieser Familie nicht im Zusammenhang. Dagegen liegt ein Ort Jablonowo östlich von Falk in Malzer Land (jetzt polnisch).

Das Wappen ist in Siebmachers Wappenbuch Bd. VI. Heft 1 S. 16, Tafel 12 angegeben. Es zeigt ein schwarzes Kreuz auf silbernem Grund, auf dem Helm 2 weiße und rechts eine schwarze Feder. Nach von Heffer's Stammbuch d. blüh. u. abgestorb. Adels in Deutschland Bd. I S. 323, 324 und von Ledebur III. S. 246, zeigte es auf blauem Grunde 3 goldene zu 2 und 1 gestellte Sterne und dazwischen eine goldene mit der Nibel nach links gestellten Halbmond. Sollte der letztere vielleicht auf eine Beteiligung an einem Kreuzzuge hinweisen? Die Grundfarben: Blau und gold, der Helm und die 3 Sterne kommen sowohl beim geduldeten Wappen als beim schlesischen Turmwappen vor. Ich habe die Hoffnung, dass die letztere Wappenzeichnung die richtigere ist. Das erstere Wappen dürfte einem anderen Deutsch-Ordensritter zugehören, günstigenfalls einer mir vorläufig